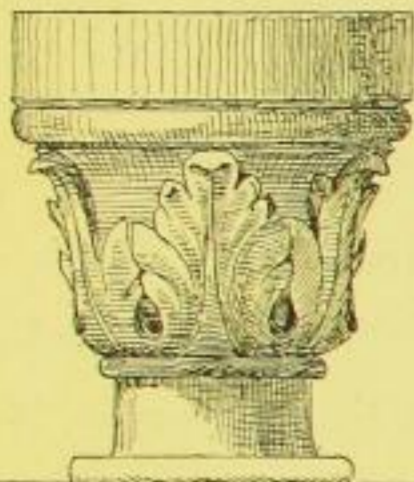


Die Formen sind einfach und ziemlich nüchtern. Das Innere wurde 1841 und nochmals 1889 erneuert. Zwei Emporen an den Langseiten und der Westseite.

Fig. 2.



Taufstein (Fig. 2), in Rochlitzer Stein, 73 cm Durchmesser, 87 cm hoch, etwa von 1550, mit derben Akanthusblättern. Von eigenartiger Kelchform.

Hostienschachtel, Silber, theilweise vergoldet, oval, 85 : 70 mm messend. Auf der Rückseite gravirt das Alliancewappen des Baron von Hohenthal und der Gräfin Vitzthum von Eckstädt-Auerswalde.

Bez.: J. C. B. V. H. — G. V. v. E. A. 1748.

Patene, Silber, vergoldet, 14,5 mm Durchmesser,



18. Jahrh. Mit gleichem Alliancewappen.

Beide gemarkt mit Leipziger Beschau, wie links abgebildet und der Jahresmarke M, sowie der nebenstehenden Meistermarke.



Taufkanne, Zinn, 25 cm hoch, 15 cm Fussbreite. Bez. M. K. 1714. Gemarkt mit Leipziger Beschau und der nebenstehenden Meistermarke.



Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, S. 193. — Album der Rittergüter Bd I, S. 216. Mit Abbild.

Ammelshain.

Kirchdorf, 9,5 km nordwestlich von Grimma.

Kirche (Fig. 3), Tochter von Polenz, mit halbkreisförmiger, in der Viertelkugel überwölbter romanischer Absis, daran stossender und mit ihr durch einen Spitzbogen verbundener, quadratischer Thurmhalle. Die Glockenstube

Fig. 3.

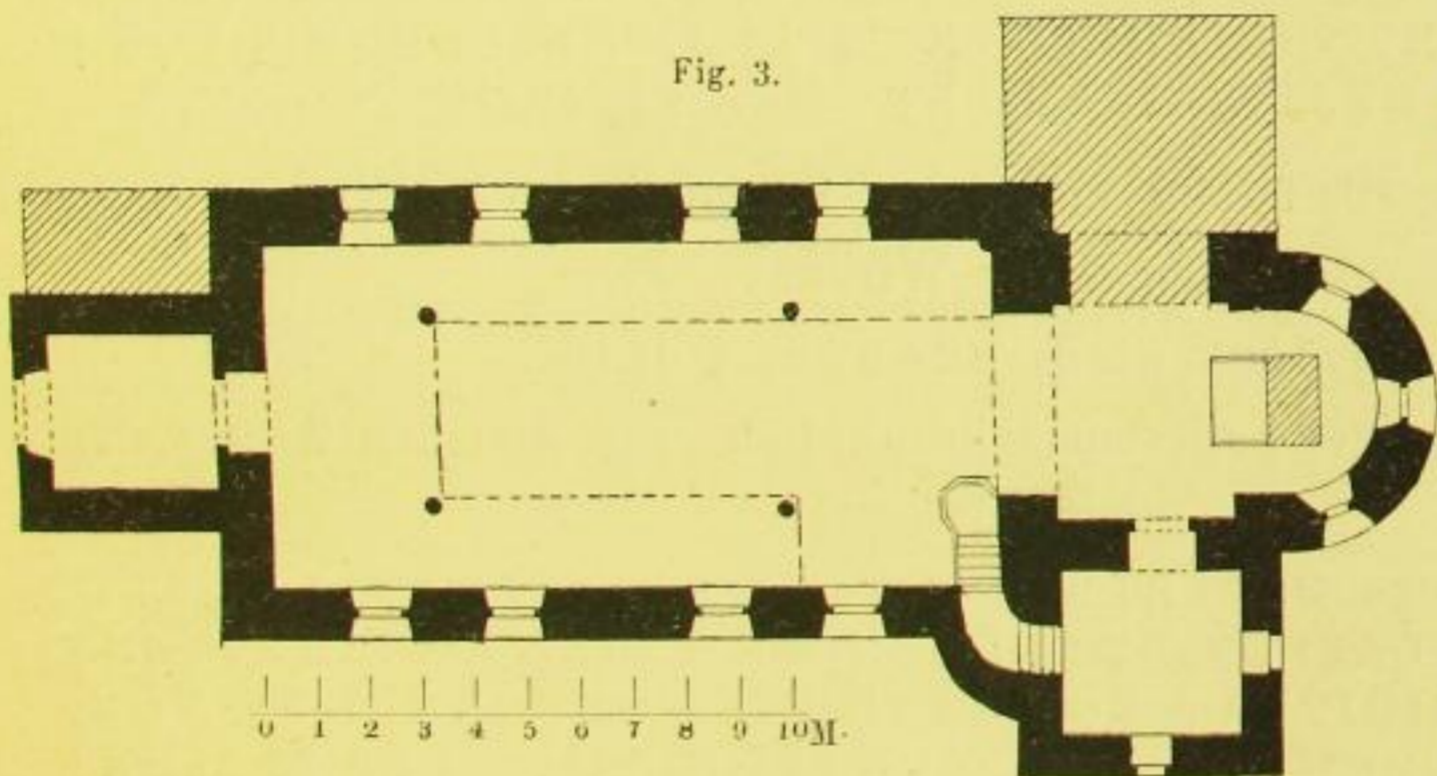


Fig. 4.



des Thurmes (Fig. 4) zeigt vier verkuppelte Fenster mit Säulen im

Uebergangsstil mit spitzbogigem Abschluss (Fig. 5). Es dürfte dieser Bautheil der Zeit um 1250 angehören. Drei Knaufe der Säulen sind von einfacher Kelchform, einer ist durch aufgelegte Blätter verziert. Die Sockel sind vermauert. Ein Schaft ist achtseitig, die anderen sind rund.

Rechtwinkeliges, flach gedecktes Langhaus mit westlicher Vorhalle. Die Emporen sind aus dem 16. Jahrh., die Säulen an diesen modernisirt. Ebenso die Kanzel mit Zugang direct von der Sakristei.

Der Thurm wurde 1807 ausgebessert und dabei der Dachreiter entfernt. Fahne von 1891. Erneuerungen fanden ausserdem 1842 und 1891 statt.